

* 21. JUNI 1888 IN WECHMAR

† NICHT BEKANNT

ALFRED RIEDE

1908–1914

Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften an den Universitäten Genf, Berlin, München und Göttingen

1914

Promotion in Göttingen mit der Arbeit „Experimentelle Untersuchungen über die galvanische Leitfähigkeit dünner Metallschichten“

1914–1919

Assistent an der Universität Frankfurt am Main

1915–1918

Kriegsdienst

1920–1933

Assistent bei Wolfgang Gaede am Physikalischen Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe

1924

Habilitation an der Technischen Hochschule Karlsruhe, Lehre als Privatdozent

1928–1933

außerordentlicher Professor für Physik an der Technischen Hochschule Karlsruhe

Juli 1933

Nichtverlängerung der Tätigkeit aus politischen Gründen nach der Weigerung Riedes, eine Hakenkreuzfahne im Hörsaal zu dulden

1934

Wechsel in die Industrie

1936

Verzicht auf die Lehrbefugnis